

Nachteilsausgleich "mehr Zeit" - wie umsetzen ohne Unruhe zu erzeugen?

Beitrag von „Scooby“ vom 21. Mai 2015 22:18

Zitat von WillG

Dass man dann irgendwann einfach Mandalas austeilt, kann ich nachvollziehen.

Ich auch. Und ich bitte um Entschuldigung, wenn sich jemand durch meine Kritik in eine Verteidigungshaltung gedrückt sieht; so war das nicht gedacht. Was ich kritisere: Da regnet's offenbar in großen Mengen Gutachten für alle möglichen Förderbedarfe und Nachteilsausgleiche, aber am Ende steht die Lehrkraft mal wieder allein da und soll sich was Schlaues ausdenken, wie die Situation gelöst werden kann. Das kann's doch nicht sein!

Was mich dann ärgert ist, dass offenbar viele KollegInnen sich in diesem Alleingelassensein arrangieren und Lösungen wie "Mandala malen" als Empfehlung aussprechen. Ich kann voll verstehen, dass das die Ultima Ratio sein kann; grundsätzlich ist es aber eine politische Aufgabe, sowas zu lösen. Und dann muss man halt auch mal Männchen machen und der Schulleitung mitteilen, dass eine Prüfungssitation nur mit zwei Lehrkräften bewältigt werden kann. Gut, nicht bei 7 Minuten Zeitzuschlag; bei mir geht es aber teilweise um Zeiten von einer halben bis zu einer Stunde und das ist dann ohne weitere Lehrkraft nicht zu stemmen. Und wenn die nicht zur Verfügung steht, sollte man seine Bedenken der Schulleitung zumindest mal schriftlich mitteilen...

Und jetzt haben wir über Inklusion noch gar nicht gesprochen...